

L'échange franco-allemand 2011- Schüleraustausch

Nachdem wir am Freitag, den 13. Mai 2011 mittags in einer Gruppe von 32 Schülern der DELF-AG mit Frau Kilian und Herrn Trümer mit dem Bus zum Flughafen in Bremen gefahren waren, machten wir uns in einem einstündigen Flug in einem Jet der Air-France, wo wir fast ganz unter uns waren, auf den Weg nach Paris. Dort



angekommen, wurden wir mit dem Bus, der schon auf uns wartete, zu unserer Partnerschule, dem Lycée „Institution du Sacré Coeur“, nach La Ville du Bois gefahren, wo wir herzlich mit Luftballons und Getränken von unseren Austauschpartnern mit Küsschen links und rechts empfangen wurden. Danach ging's ab in unsere Gastfamilien, wo wir dann erstmals für ein ganzes Wochenende

mit der französischen Sprache und den uns fremden – zugegebenermaßen manchmal etwas merkwürdigen – Gewohnheiten auf uns allein gestellt waren. Jeder von uns hat in den zwei Tagen die unterschiedlichsten Dinge erlebt, angefangen mit Shoppen in Paris, bis hin zum Besuch von Mickeymaus & Co im Disneyland. Auch in Sachen Essen wurde so mancher des Öfteren überrascht und auf die Probe gestellt: Deftige Käseplatten nach der Mahlzeit, süße Törtchen als Hauptgericht und das Kippen von Cornflakes in mit Kakao gefüllte Schalen waren, neben den herzhaft mit Schinken und Käse gefüllten Crêpes, nur eine kleine Auswahl der vielen Besonderheiten.

Montags war für uns der erste Tag als Schüler auf einer französischen Schule. So eine Schule hatten wir noch nicht gesehen: Ein Schloss mit Parkanlage und einem kleinen See!

In den ersten Stunden mussten wir im schuleigenen Schloss mit der Projektarbeit beginnen. Anschließend hatten wir den Einblick in den wohl typisch französischen Unterrichtsalltag, der erst um 16:10 Uhr endete. Dann ging es weiter mit den Schulbussen ab nach Hause zu unseren Gastfamilien. Großes Gewusel - wie bei uns! Bestimmt 20 Busse!

Am vierten Tag, dem Dienstag, haben wir Deutschen uns morgens vor dem Schloss versammelt und sind dann mit dem Bus nach Paris gefahren. Im Bus wurden dann alle ausführlich von Frau Kilian und Herrn Trümer befragt, wie es uns ergangen war.

Als erstes stand der Eiffelturm auf dem Programm, wo wir auf der zweiten Plattform den Ausblick über die Stadt genießen konnten. Danach haben wir uns direkt auf den Weg zum „Musée Grévin“, einem Wachsfigurenkabinett, gemacht. Als letzten Programmpunkt des Tages fuhren wir noch zu „La Défense“, ein sehr modernes und neues Finanzviertel von Paris, wo wir uns in Gruppen alleine aufhalten konnten.

Mittwoch war der letzte Tag, den wir noch ganz ausgiebig mit allen nutzen konnten. Nachdem wir erst in der Schule unsere Projekte fertiggestellt hatten, stiegen wir erneut in den Bus nach Paris und fuhren zu einem kleinen Bistro, wo wir uns mit Sandwichs stärkten.

Von dort aus ging es zu einer riesigen Kirche, auch genannt „Sacré Coeur“, von der man – schon wieder – einen traumhaften Blick auf die Stadt hatte – und das immer bei strahlendem Sonnenschein! In der Nähe des Louvre konnten wir uns in vielen Souvenirs-Shops vergnügen. Später während einer Bootstour auf der Seine haben wir gegen 22 Uhr mit voller Begeisterung den hell erleuchteten Eiffelturm angesehen! Gegen 23 Uhr kamen wir erschöpft an der Schule an und wurden dort wieder von unseren Gastfamilien abgeholt.

Der darauf folgende Tag war Abreisetag! Die bereits gepackten Koffer wurden im Schloss verstaut, während wir uns nochmals für drei Stunden am Unterricht beteiligten.

Im Anschluss daran folgte der große Abschied, wo auch die eine oder andere Träne floss, da viele Freundschaften untereinander geschlossen wurden!

Wir hatten eine schöne Zeit in Frankreich, die wir wohl nie vergessen werden!

Au revoir, Paris! Bis zum nächsten Mal!

Von Eske Setje-Eilers und Elena Hardenberg, Klasse 9d